

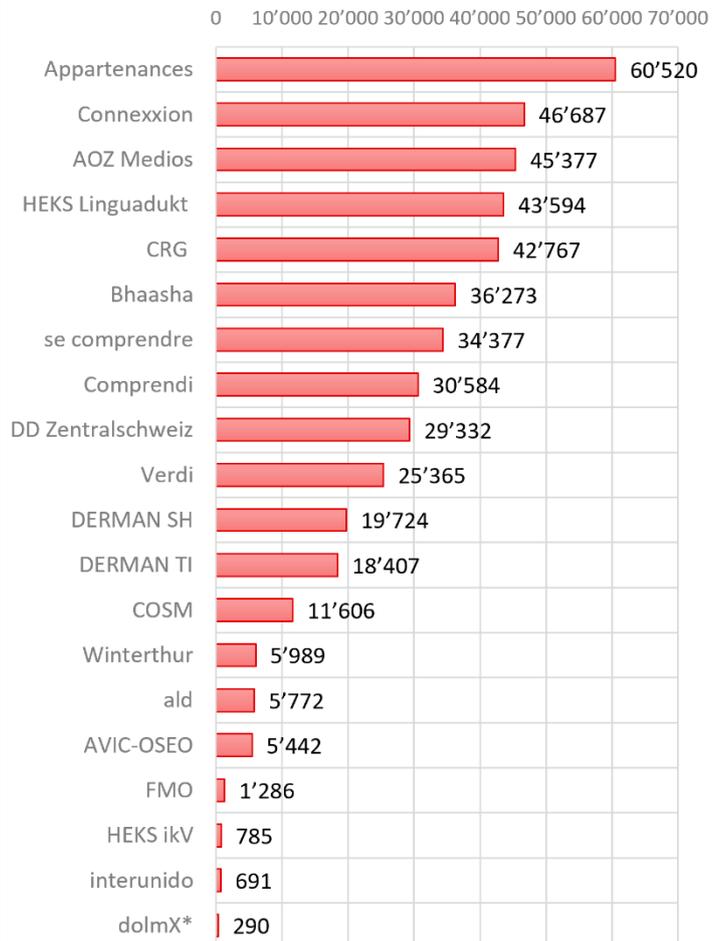
Statistikbericht 2022

Zusammenfassung

Der Statistikbericht 2022 basiert auf den Zahlen von 20 Vermittlungsstellen in der deutsch-, französisch- und italienischsprachigen Schweiz (Abbildung 1).

2022 wurden 464'867 Einsätze mit einer insgesamten Dauer von 558'034 Stunden vermittelt. Das ist eine deutliche Steigerung zum Vorjahr. 2022 wurde die höchste je erfasste Anzahl Stunden sowie die stärkste Zunahme an Stunden im Vergleich zum Vorjahr bisher verzeichnet (Abbildung 2). 47% der Einsätze erfolgten im Gesundheitsbereich (Abbildung 3). Die grosse Mehrheit der Einsätze (80%) fand vor Ort statt (Abbildung 4), wobei jedoch Unterschiede zwischen den Arbeitsbereichen bestehen: Im Asylbereich wurden 60% aller Einsätze per Telefon gedolmetscht. Die Anzahl erfasster interkulturell Dolmetschender und Vermittler (ikDV) stieg an (2021: 3'038; 2022: 3'122), wobei insbesondere die Anzahl ikDV ohne Qualifizierung oder in Ausbildung zugenommen hat.

1. Anteile der Vermittlungsstellen

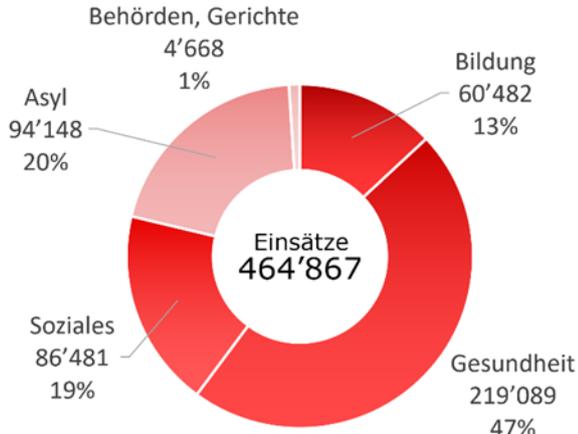


* Zahlen erst ab September 2022

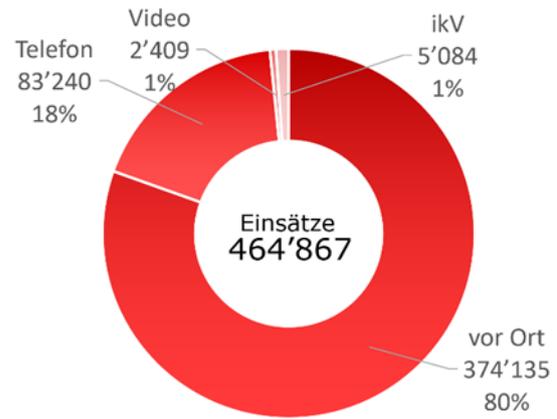
2. Einsatzstunden über die Jahre



3. Vermittelte Einsätze nach Bereich



4. Vermittelte Einsätze nach Format



Dies wirkt sich auch auf den Anteil der durch qualifizierte ikDV erfolgten Einsätze aus: Dieser machte mit 55% zwar die Mehrheit der Einsätze aus, ist jedoch im Vergleich zu 2021 (61%) zurückgegangen (Abbildung 5). Qualifizierte ikDV hatten im Schnitt mehr Einsätze als nicht-qualifizierte. Die am stärksten gefragten Dolmetschsprachen waren Arabisch, Dari und Türkisch. Russisch und Ukrainisch sind neu unter den zehn am häufigsten gedolmetschten Sprachen (Tabelle).

Platz	2021	2022
1	Arabisch	Arabisch
2	Tigrinya	Dari
3	Türkisch	Türkisch
4	Dari	Tigrinya
5	Farsi (Persisch)	Russisch
6	Tamil	Farsi (Persisch)
7	Albanisch	Ukrainisch
8	Portugiesisch	Albanisch
9	Spanisch	Tamil
10	Kurdisch	Portugiesisch
	Kurmanji	

Auffällig im Jahr 2022 sind die Verschiebungen in der Nachfrage nach gewissen Dolmetschsprachen. Neben Russisch und Ukrainisch wurden beispielsweise romanische Sprachen (etwa Französisch und Spanisch) und Pashto mehr nachgefragt. Ausserdem gab es eine verstärkte Nachfrage in Sprachen, die bisher wenig oder nicht gefragt waren, wie z.B. Kinyarwanda oder Kirundi. Dies hatte zur Folge, dass die Vermittlungsstellen 2022 viele neue ikDV rekrutierten. Die Qualifizierungsquote der ikDV war im Vergleich zu 2021 daher rückläufig. Ebenfalls im Umbruch ist der Bereich Videodolmetschen: Neu bietet die Hälfte (10) aller beteiligten Vermittlungsstellen Dolmetschdienste via Video an. Die Anzahl der Einsätze via Video ist jedoch rückläufig (2021: 3'421; 2022: 2'409). Nach dem Aufheben der Covid-19-Restriktionen müssen sich hier Angebot und Nachfrage scheinbar neu einpendeln. Hervorzuheben für 2022 ist ausserdem die Zunahme an Einsätzen im interkulturellen Vermitteln.

5. Einsätze nach Qualifikation der ikDV 2014-2022

